Juli/August
2020

KTM Krankenhaus

TECHNIK+MANAGEMENT

Die Fachzeitschrift für den HealthCare-Markt

Management

Gemeinsam schneller und besser kommunizieren

Gesundheit fördern mit partizipativer Architektur

Technik

Gewebeprobentransport: schneller per Drohne

Wenn der Aufzug stecken bleibt

Special

Facility Management

Titelstory

Baustelle Krankenhaus – Hygiene im Blick?

www.ktm-journal.de

fbmt fachverband biomedizinische technik

DGTelemed

KKC Krankenhaus Kommunikations Centrum

Offizielles Organ des fbmt, der DGTelemed und des KKC

Spezielle Beschichtung für mehr Sicherheit auf Bädertreppen

Anti Rutsch

Gerade in Bewegungsbädern von Kliniken müssen die Treppen rutschsicher sein. Eine spezielle Beschichtung hilft dem Klinikum Würzburg Mitte, die Sicherheit für seine Patienten zu erhöhen.

Wir sind zentraler Gesundheitspartner für die Menschen in der Region Würzburg und darüber hinaus, formuliert das Klinikum Würzburg Mitte (KWM) in seiner Vision und verdeutlicht so seinen qualitativen Anspruch für die medizinisch-pflegerische Versorgung. Auch in der Physiotherapie ist dieser von zentraler Bedeutung. Dort werden im Therapiebecken Menschen rehabilitiert und mobilisiert. Eine spezielle Oberflächenbeschichtung sorgt dafür, dass keiner auf dem Weg ins oder aus dem Wasser auf den Edelstahltreppen ausrutscht und sich verletzt.

Mobilisierung im warmen Wasser

Am Eingang wartet schon der bekannte weiß-orange gestreifte Clownfisch namens Nemo auf den nächsten Patienten. Angenehm warm ist es im Raum, in dem das 15 m² große Therapiebecken steht. Es herrschen angenehme 32 °C Wassertemperatur – und stehen kann hier bei 135 cm Wassertiefe jeder noch. Ob Beschwerden mit der Hüfte, der Schulter oder dem Rücken: Chirurgische, neurologische und orthopädische Patienten aus der Ambulanz nutzen die Einrichtung. Auch bei Rheuma erleichtert der Wasserauftrieb die Beweglichkeit. Hier werden Gelenke gekräftigt, Knie wieder fit gemacht. „Um Patienten schnell wieder mobil zu bekommen, ist die Physiotherapie ein wichtiger Teil im Klinikalltag", erklärt Claudia Kübert-Sponner, die im Juliusspital die Leitung der Therapeuten verantwortet. Pro Jahr gibt es etwa 1.300 Einzelanwendungen im Bad. Und so wächst mit dem Bedarf auch die Abteilung stetig weiter. Derzeit arbeiten 21 Mitarbeiter (Voll- und Teilzeitkräfte) auf der Station. Das Team ist stets auf der Suche nach guten Lösungen, um Diagnostik und Therapie weiter zu verbessern – so auch beim Therapiebecken. Zwar werden manche Personen mit dem Lift hineingehoben, doch der Großteil der Patienten steigt über die Treppe hinein und wieder heraus. „Die Treppe war ein Sicherheitsrisiko", erinnert sich Kübert-Sponner. Gerade ältere Patienten oder solche mit Handicap gehen in sogenannter Rückenlage bergab. Sie halten sich am Geländer fest, während der Oberkörper nach hinten gelehnt ist. Das erhöht das Risiko eines Sturzes – trotz Hilfestellung durch den Therapeuten.

Der Mensch steht im Mittelpunkt der Arbeit des Klinikums Würzburg Mitte. So auch am Standort Juliusspital. Dort suchte und fand man eine rutschsichere Lösung für die Edelstahltreppe am Therapiebecken. Bild: Stiftung Juliusspital/Rolf Nachbar

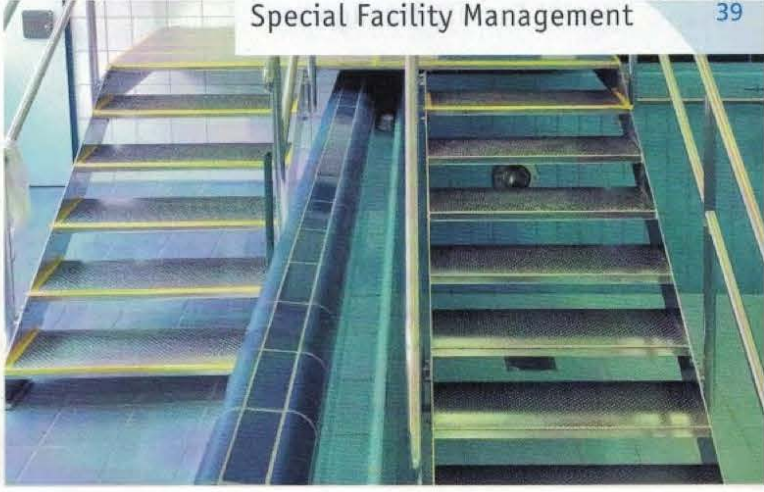
Grip Antirutsch

Die Beschichtung wurde Mitte der 1990er-Jahre entwickelt und eignet sich besonders für Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone.
Im Rahmen des Wettbewerbs ‚Badkomfort für Generationen' erhielt der Hersteller GriP Safety Coatings 2017 den angesehenen Produkt Award, der vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima alle zwei Jahre verliehen wird. Die Fachjury zeichnete die besonders gelungene Verbindung von Funktionalität, Sicherheit und Ästhetik aus. Im Bestand sei es mit diesem Produkt besonders einfach möglich, das Bad rutschfest und damit sicherer zu machen.
Grip Antirutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen erhältlich. Die Oberflächenbeschichtung lässt sich leicht innerhalb von 30 Minuten aufbringen. Nach zwölf Stunden kann die Fläche bereits wieder genutzt werden.

Rutschgefahr trotz Noppen

Die Oberfläche der mehrstufigen Edelstahltreppe hat zwar Noppen, doch bei Nässe wurden die Stufen trotzdem rutschig. Die Therapeuten und Pflegekräfte wollten Abhilfe schaffen und probierten verschiedene Mittel aus. Doch weder ausgeschnittene Belagstücke noch Matten brachten den erhofften Erfolg. Kübert-Sponner: „Sobald die Treppe

Die neue Oberflächenbeschichtung auf der Treppe des Bewegungsbads erhöht nicht nur die Sicherheit der Patienten, sondern erleichtert den Therapeuten auch die Arbeit.



Die Antirutsch-Beschichtung wurde auf der Edelstahltreppe am Therapiebecken aufgetragen.

Bild: GriP Safety Coatings

feucht wurde, rutschten die Hilfsmittel weg und machten alles nur noch gefährlicher. Unsere Verantwortung gegenüber den Patienten wurde dadurch zu einer echten Mehrbelastung." Schnell wurde dem Team klar: Das kann so nicht so bleiben. Wie wäre es, eine fest eingebaute Lösung zu haben? Die kostengünstig ist und keinen langwierigen oder aufwändigen Umbau erfordert? Der Technische Leiter des Hauses machte sich auf die Suche und wurde schließlich fündig. Im Januar 2018 wurde dann an einem halben Arbeitstag die zertifizierte Antirutsch-Beschichtung Grip Antirutsch des Schweizer Herstellers GriP Safety Coatings AG aufgebracht. Die körnige, wasserbasierte Zwei-Komponenten-Beschichtung ist umweltfreundlich, erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Reinigungsmitteln und sogar Hochdruckreinigern mühelos gesäubert werden. Das Material ist transparent und verändert die Optik nicht.

Sicherheit der Patienten erhöht, Arbeit der Therapeuten erleichtert

Ob Unfallchirurgie oder Palliativstation, Früh-Reha oder Akut-Neurologie, ob jung oder alt: Die Beschichtung im Bewegungsbad erhöht nicht nur die Sicherheit für die Patienten, sondern erleichtert auch den Therapeuten die Arbeit.
„Die Physiotherapie trägt maßgeblich dazu bei, die Patienten wieder zu mobilisieren und die Liegezeiten zu reduzieren. So vermeiden wir auch viele Komplikationen nach Operationen und Behandlungen", sagt Kübert-Sponner. „Unser Anspruch ist es, vor Ort eine hohe Therapiequalität zu erzielen. Grip Antirutsch hat meiner Erfahrung nach eine ideal geeignete Rutschhemmung. Die Beschichtung hat ihren Zweck vollkommen erfüllt und tut ihre Wirkung." ■

Kontakt

GriP Safety Coatings AG
Aahusweg 16
CH-6403 Küssnacht am Rigi
Tel.: +41 41 726-2080
info@grip-antislip.com
www.grip-antirutsch.com